

„Sterben wir denn davon?“ fragte Stibbs, „oder glaubst Du, daß wir nicht ebenfalls auch in Abrahams Schooß kommen, nachdem wir diese Welt verlassen haben? Nimm also Vernunft an, mein Junge, und übertrete lieber Eure Speisegesetze, als daß Du umkommst.“

Joseph erwiderte hierauf kein Wort, allein sein weiteres Gebahren bewies, daß Stibbs mit seiner Predigt nichts ausgerichtet hatte.

Neuntes Kapitel.

Menschenraub.

Joseph war völlig genesen und seine Dankbarkeit gegen seine Wohlthäter und Gastfreunde kannte keine Grenzen. Was er denselben an den Augen absehen konnte, das that er mit freudigem Herzen. Von der frühesten Morgenstunde bis zum späten Abende war er thätig, dienstbereit, nuzenschaaffend und dabei äußerst genügsam. Am Sonnabend oder Sabbath aber verharrte er still und gewöhnlich an dem einsamen Grabe seines Vaters. Es vergingen zwei Monate, ohne daß man von einer Unthat des Raubmörders Poole etwas vernahm. Hierdurch schläferete Gladstone's und der Seinen Wachsamkeit etwas ein, indem man vernahm, daß Poole einen andern Schauplatz seiner Verbrechen aufgesucht habe.

Die einfache, geregelte Lebensweise der Familie Gladstone wurde aber plötzlich durch Thomas Percy unterbro-